

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 70 (2008)

Heft: 4

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kursorte und Kursdaten 2008

Aarberg BE	08.05+13.05	12.06+17.06	10.07+15.07	28.08+02.09
Bazenheid SG	24.04+29.04	22.05+27.05	10.07+15.07	14.08+19.08 13.11+18.11
Biberbrugg SZ	05.06+10.06			
Brunegg AG	16.04+22.04	12.06+17.06	07.08+12.08	30.10+04.11
Bülach ZH	15.05+20.05	21.08+26.08	23.10+28.10	
Bulle FR	17.04+22.04	12.06+17.06	26.06+01.07	14.08+19.08 02.10+07.10
Claro TI	18.07+21.07			
Corcelles-près-Payerne VD		29.05+03.06	04.09+09.09	
Courtételle JU	18.06+24.06	20.08+26.08		
Düdingen FR	21.05+27.05	09.07+15.07	03.09+09.09	15.10+21.10
Erstfeld UR	03.07+08.07	06.11+11.11		
Frauenfeld TG	17.04+22.04	15.05+20.05	19.06+24.06	10.07+15.07 31.07+05.08
Gossau ZH	29.05+03.06	24.07+30.07	16.10+21.10	
Hohenrain LU	25.04+30.04	23.05+27.05	28.08+02.09	13.11+18.11
Ilanz GR	17.07+22.07			
Interlaken BE	29.05+03.06	04.09+08.09		
Kägiswil OW	02.05+06.05	05.09+09.09		
La Sarraz VD	24.04+29.04	12.06+17.06	28.08+02.09	18.09+23.09 30.10+04.11
Landquart GR	24.04+29.04	26.06+01.07	17.07+22.07	25.09+30.09
Langnau i.E. BE	08.05+13.05	05.06+10.06	10.07+15.07	14.08+19.08 18.09+23.09
Les Hauts-Geneveys NE		02.04+08.04	28.05+03.06	16.07+22.07 17.09+23.09
Lindau ZH	24.04+29.04	26.06+01.07	24.07+29.07	13.11+18.11
Lyss BE	11.09+16.09	09.10+14.10	06.11+11.11	
Lyssach BE	15.05+20.05	19.06+24.06	04.09+09.09	23.10+28.10 06.11+11.11
Marthalen ZH	08.05+13.05	17.07+22.07	11.08+19.08	
Mettmenstetten ZH	01.07+07.07	12.08+26.08		
Moudon VD	08.05+13.05	07.08+12.08	01.10+07.10	
Niederurnen GL	24.04+29.04	10.06+19.06	10.07+15.07	30.10+04.11
Nyon VD	04.06+10.06	09.10+14.10		
Oensingen	17.04+22.04	24.04+29.04	26.06+01.07	21.08+26.08 16.10+21.10
Pfäffikon SZ	22.04+28.04	13.05+21.05	09.07+14.07	28.08+02.09 16.10+21.10
Saanen BE	30.04+06.05	25.06+01.07	23.07+29.07	27.08+02.09 24.09+30.09
Salez SG	08.05+13.05	17.07+22.07	04.09+09.09	02.10+07.10
S-Chanf GR		auf Anfrage		
Schöftland AG	22.05+26.05	28.08+02.09	13.11+18.11	
Schwarzenburg BE	17.04+22.04	22.05+27.05	18.06+24.06	24.07+29.07 14.08+19.08
Schwyz	03.07+08.07	06.11+11.11		
Sion VS	13.08+19.08			
Sissach BL	15.05+20.05	10.07+15.07	21.08+26.08	16.10+21.10
Sitterdorf TG	02.05+06.05	22.05+27.05	03.07+08.07	07.08+12.08 28.08+02.09
Tramelan JU	07.05+13.05	02.07+08.07	10.09+16.09	
Visp VS	13.08+19.08			
Willisau LU	29.05+03.06	03.07+08.07	18.09+23.09	06.11+11.11
Zwingen BL	19.06+24.06	11.09+16.09	23.10+28.10	

Fahrkurs G40: Saison 2008



Der Fahrkurs G40 ist vom Bundesamt für Strassen anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen. Er kostet CHF 540.–, abzüglich eine Rückerrstattung von CHF 100.– aus dem Fonds für Verkehrssicherheit.

Der zweitägige Fahrkurs G40 mit 20 Lektionen ist von Fachleuten sorgfältig konzipiert worden. Pro Kurs können fünf Teilnehmende berücksichtigt werden, die zusammen mit dem speziell ausgebildeten Fahrlehrer eine intensive und abwechslungsreiche Schulung erleben.

Eine frühzeitige Anmeldung für den passenden Kursort und das passende Kursdatum lohnt sich.



Erforderlich:

- Führerausweis Kat G
- Immatrikulierte Traktoren (30 oder 40 km/h) mit Fahrerschutz zum ersten Kurstag
- Traktor und landwirtschaftlicher Anhänger zum zweiten Kurstag

Bedingungen: Bestätigung über die Durchführung eines ausgewählten Kurses und die Rechnung erfolgen zwei Wochen vor dem ersten Kurstag. Bei Abmeldung von weniger als 14 Tagen vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben. Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen.

Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Geburtsdatum	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.	
Datum und Unterschrift	
Unterschrift der Eltern oder des Lehrmeisters	
Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Tel 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31, E-Mail: info@agrartechnik.ch	

Kurspro- gramm 2008



Weiterbildungs- zentrum Riniken

Tel. 056 441 20 22

Fax 056 441 67 31

info@agrartechnik.ch

Kommunalbetrieb und Gartenbau

Unterhalt von Geräten mit 1 Tag,
4-Takt-Motoren MRG CHF 110.– (150.–)

Wartungsarbeiten an Motor, Rasenmäher, Bodenfräse. Messer schärfen. Kommunalmähbalken einstellen. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause.

10.6.2008

Unterhalt von Maschinen mit 1 Tag,
Dieselmotoren MDM CHF 110.– (150.–)

Wartungsarbeiten am Motor und an den übrigen Maschinen wie Rasentraktor, Häcksler, Plattenvibrator, Grabenstampfer, Raupendumper. Warten der Hydraulikanlage. Messer schärfen. Stilllegungsarbeiten.

12.6.2008

Unterhalt von Motorsensen, 1 Tag,
Kettensägen und CHF 110.– (150.–)

Heckenschere MGK

Wartungsarbeiten am Motor. Pflege von Antriebswelle und Schwert. Schärfen der Kette, Mäh scheibe, Heckenschere. Störungen beheben.

20.6.2008

Mitglied-Nr.: _____

Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Kursanmeldung

Kurstyp (Buchstabenfolge)

Kursdatum

Name

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Datum und Unterschrift

Richtansätze 2008

Die Richtansätze stützen sich auf den ART-Bericht «Maschinenkosten» der Agroscope Reckenholz-Tänikon ART. Sämtliche Richtansätze sind ohne Mehrwertsteuer angegeben. Sie beziehen sich ausschliesslich auf die reine Arbeits erledigung unter normalen Umständen (inklusive Zugkraft- und Bruttolohnkosten). Die vorliegenden Ansätze basieren auf einem Dieselpreis von Fr. 1.71/l. Vorbehalten sind aus diesem Grund Zuschläge für Treibstoffkosten, Pressgarn, Wickelfolien und andere ausserordentliche Aufwendun gen (z. B. Hanglage).

Der Auftraggeber haftet für ausserordentliche Schäden, die durch Steine oder andere Fremdkörper an den Maschinen verursacht werden.

1. Getreideernte	CHF/a																																																																																
Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Korn,		Quaderballen pressen, 1,4 m ³ / 180 kg		11.35																																																																													
Ackerbohnen	4.15	Vorbauhäcksler oder Schneidrotor (Zuschlag)		3.10																																																																													
Raps mit Häcksler	4.65	Quaderballen pressen, 2,0 m ³ / 300 kg		16.50																																																																													
Getreidestrohzerkleinerung mit angebautem Häcksler	-55	Vorbauhäcksler (Zuschlag)		5.15																																																																													
Soja, Erbsen, Sonnenblumen mit Häcksler	5.15	Quaderballen pressen, 1,2 m ³ (Silage)		13.40																																																																													
		Quaderballen wickeln, 1,2 m ³		15.50																																																																													
2. Maisernte	CHF/a																																																																																
Körnermais (CCM) inkl. Strohzerkleinerung	4.85	Pflügen		2.90																																																																													
CCM-Mühle inkl. 1 Bedienungsmann	2.70	Grubbern		1.55																																																																													
Kolbenschrot inkl. Strohzerkleinerung	5.95	Bearbeitung mit Zinkenrotor		2.05																																																																													
Silomaishäcksler selbst fahrend, mehrreihig	6.–	Bearbeitung mit Kreiselegge		2.05																																																																													
3. Grasernte	CHF/h																																																																																
Häcksler selbst fahrend (250 kW)	400.–	7. Saat	CHF/a																																																																														
Häcksler selbst fahrend (350 kW)	464.–	2 Häckselwagen und Gebläse mit Antrieb (ohne Bedienung)	180.–	Einzelkornsaat für Zuckerrüben	1.65			Einzelkornsaat für Mais	1.15			Düngerstreuer bei Maissaat	-55			Mikrogranulatstreuer als Zusatz	-35			Drillsämaschine	1.15			Bestellkombination	2.80			Streifenfrässaat inkl. Spritze und Düngerstreuer	4.75			Direktsaat	2.05	4. Rübenernte	CHF/a				Futterrüben, ohne Blattbergung	10.30	8. Düngung	CHF/a		Zuckerrüben, ohne Blattbergung	7.20			Düngung mit Schleuderdüngerstreuer	-55			Reihendüngerstreuer zu Hackgerät	-35	5. Ballenpressen	CHF/Stück				Hochdruckballen inkl. Garn, ab Feld	-80	9. Pflanzenschutz/Pflanzenpflege	CHF/a		Hochdruckballen inkl. Garn, ab Stock	1.05	Rundballen (ca. 200 kg Stroh), Netzbindung	10.30	Spritzarbeiten	1.05	Rundballen (ca. 400 kg Stroh)	18.55	Bandspritzgerät als Zusatz	-60	Rundballen pressen (Silage)	13.40	Rübenhackgerät, ohne Hilfsperson	1.45	Rundballen wickeln (Silage)	15.50	Scharhackgerät für Mais, ohne Hilfsperson	-95
2 Häckselwagen und Gebläse mit Antrieb (ohne Bedienung)	180.–	Einzelkornsaat für Zuckerrüben	1.65																																																																														
		Einzelkornsaat für Mais	1.15																																																																														
		Düngerstreuer bei Maissaat	-55																																																																														
		Mikrogranulatstreuer als Zusatz	-35																																																																														
		Drillsämaschine	1.15																																																																														
		Bestellkombination	2.80																																																																														
		Streifenfrässaat inkl. Spritze und Düngerstreuer	4.75																																																																														
		Direktsaat	2.05																																																																														
4. Rübenernte	CHF/a																																																																																
Futterrüben, ohne Blattbergung	10.30	8. Düngung	CHF/a																																																																														
Zuckerrüben, ohne Blattbergung	7.20			Düngung mit Schleuderdüngerstreuer	-55			Reihendüngerstreuer zu Hackgerät	-35	5. Ballenpressen	CHF/Stück				Hochdruckballen inkl. Garn, ab Feld	-80	9. Pflanzenschutz/Pflanzenpflege	CHF/a		Hochdruckballen inkl. Garn, ab Stock	1.05	Rundballen (ca. 200 kg Stroh), Netzbindung	10.30	Spritzarbeiten	1.05	Rundballen (ca. 400 kg Stroh)	18.55	Bandspritzgerät als Zusatz	-60	Rundballen pressen (Silage)	13.40	Rübenhackgerät, ohne Hilfsperson	1.45	Rundballen wickeln (Silage)	15.50	Scharhackgerät für Mais, ohne Hilfsperson	-95																																												
		Düngung mit Schleuderdüngerstreuer	-55																																																																														
		Reihendüngerstreuer zu Hackgerät	-35																																																																														
5. Ballenpressen	CHF/Stück																																																																																
Hochdruckballen inkl. Garn, ab Feld	-80	9. Pflanzenschutz/Pflanzenpflege	CHF/a																																																																														
Hochdruckballen inkl. Garn, ab Stock	1.05	Rundballen (ca. 200 kg Stroh), Netzbindung	10.30	Spritzarbeiten	1.05	Rundballen (ca. 400 kg Stroh)	18.55	Bandspritzgerät als Zusatz	-60	Rundballen pressen (Silage)	13.40	Rübenhackgerät, ohne Hilfsperson	1.45	Rundballen wickeln (Silage)	15.50	Scharhackgerät für Mais, ohne Hilfsperson	-95																																																																
Rundballen (ca. 200 kg Stroh), Netzbindung	10.30	Spritzarbeiten	1.05																																																																														
Rundballen (ca. 400 kg Stroh)	18.55	Bandspritzgerät als Zusatz	-60																																																																														
Rundballen pressen (Silage)	13.40	Rübenhackgerät, ohne Hilfsperson	1.45																																																																														
Rundballen wickeln (Silage)	15.50	Scharhackgerät für Mais, ohne Hilfsperson	-95																																																																														



www.agro-lohnunternehmer.ch



Löschen mit Schaumlöscher (links) und Staublöscher (rechts).

Lohnunternehmer lernen Löschen

Der Feuerteufel macht vor Landmaschinen nicht halt. Rasches Eingreifen kann vor grossem Schaden bewahren. Wie? Darüber informierten sich die Mitglieder von Lohnunternehmer Schweiz im Anschluss an ihre Generalversammlung im Zivilschutzzentrum Andelfingen ZH.

Dominique Berner

Die Veranstaltung unter dem Titel «Bekämpfung von Entstehungsbränden – handeln unter Druck» war vom Lohnunternehmer und Vorstandsmitglied Albert Brack, Unterstammheim, zusammen mit den Zürcher Feuerwehrausbildnern vorbereitet und mit praktischen Übungen angereichert worden.

Flüssigkeitsbrand

Benzin und Diesel haben als Motoren-treibstoff die Eigenschaft, dass sie mehr oder weniger gut brennbar sind. Einmal in Brand geratene Öle und Treibstoffe verbrennen unter starker Entwicklung von Hitze und Rauch. Dabei kann man mit Wasser bei einem Flüssigkeitsbrand wenig ausrichten, wie eine Demonstration anschaulich zeigte. Pulver- oder noch besser Schaumlöscher sind notwendig. Wichtig ist, dass keinesfalls direkt in die brennende Flüssigkeit gesprüht wird, sondern ein Schaumteppich über die Flammen gelegt wird. Kleine Brände, wie z.B. eine in Brand geratene Mülltonne, können mit einer Löschdecke wirkungsvoll gelöscht werden.

Feuerlöscher am Limit

Einer der Rohrführergrundsätze im Feuerwehrdienst ist der Einsatz des richtigen

Löschiemittels. Was bei Nichteinhaltung dieses Grundsatzes passiert, zeigte der Versuch im Brandhaus. In einem kleinen Raum wurde in einer Ecke ein Feuer entfacht. Rauch und Hitze liessen sich nach kurzer Zeit nur noch in kauernder Stellung am Boden ertragen. Als der Brand aber mit einem Pulverlöscher gelöscht werden sollte, füllte sich der Raum sofort mit dem Löschiaub. Die Sicht war weg, die Augen trännten, und im Hals kratzte es. Alle Anwesenden verliessen fluchtartig den Raum. Zum Löschen im Innenbereich kommt Wasser (nicht in Kombination mit einem Flüssigkeitsbrand) oder ein Schaumlöscher in Frage.

Von Gasflaschen und Bremsöl

«Wer von Euch hat ein Schweissgerät mit einer Azetylenflasche in der Werkstatt?», war die Eingangsfrage am nächsten Posten. Ein Kopfnicken ging durch die Runde. Was aber niemand der Anwesenden wusste, ist, dass eine solche Flasche nach einem kurzen Kontakt mit einer Wärmequelle, dem Schweissbrenner etwa, zu einer Zeitbombe werden kann. Die einmal in der Flasche ausgelöste Reaktion kann nur durch Kühlung über längere Zeit gestoppt werden, ansonsten nimmt das Unheil seinen Lauf. Wesentlich ist dabei die Information an den Verantwortlichen der Werkstatt, damit geeignete Massnahmen eingeleitet werden können.

Es brennt, was tun?

Feuerwehr alarmieren Tel.: 118:

Die ersten Minuten entscheiden. Wird erst nach den eigenen misslungenen Löschversuchen Hilfe angefordert, verstreicht wertvolle Zeit zur Schadensbegrenzung.

Im Innenbereich: niemals zurück zum Brandherd

Bei einem Brand im Gebäude:

- Mitarbeiter informieren,
- Türen schliessen,
- Gebäude verlassen,
- Feuerwehr alarmieren.

«Wer zurück zum Brandherd will, kommt mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht mehr lebend heraus. Materielles kann man ersetzen, ein Menschenleben nicht», warnte der Instruktor.

Gefährliche Bremsflüssigkeit

Dass sich Diesel oder Benzin nicht ohne Flammen- und Funkenwirkung entzünden können, leuchtet ein. Gelangt aber synthetische Bremsflüssigkeit auf eine heisse Oberfläche (eine überhitzte Brems-trommel zum Beispiel), so verbrennt diese sofort mit einer hellgrünen Flamme. Lehre daraus: Vorsicht im Umgang mit Bremsflüssigkeit. Gebrauchte Bremsflüssigkeit darf niemals mit dem Altöl vermischt werden, da sonst bei der Verwertung mit unangenehmen Folgen zu rechnen ist.



Das Feuerdreieck

Damit Feuer entsteht, braucht es die drei Komponenten Brennstoff, Sauerstoff und die entsprechende Temperatur. Beim Löschen muss dem Feuer eine oder zwei dieser Komponenten genommen werden. Praktisch geschieht dies durch Kühlen mit Wasser, dem Erstickern mit der Löschdecke (brennende Friteuse) oder dem Zudrehen des Hahns bei einem Gasbrand. ■